Preußischer Landtag.

(Original-Bericht der Saale-Zeitung.)

Abgeordnetenhaus.

70. Sitzung vom 1. April.

Am Ministertische: v. Puttkamer, Dr. Friedberg.

Präs. v. Köller eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr.

Das Haus tritt in die Tagesordnung ein und erledigt ohne Diskussion den Entwurf betr. die Aufhebung verschiedener baupolizeilicher Bestimmungen in Frankfurt a/M. in erster und zweiter Berathung.

Ebenso passirt der Entwurf Abänderung des § 13 des Gesetzes über die Befugnisse der Strombauverwaltung gegenüber den Uferbesitzern an öffentlichen Flüssen ohne Diskussion die erste und zweite Lesung.

Das Haus tritt dann in die erste Berathung des vom Herrenhause angenommenen Gesetzes über den Betrieb des Hufbeschlaggewerbes ein.

§ 1 macht den Betrieb des Hufbeschlaggewerbes von der Beibringung eines Prüfungszeugnisses abhängig.

Abg. Metzner begründet die Vorlage als eine Etappe auf dem Wege der Beseitigung der Gewerbefreiheit — freilich mache sich auf allen Gebieten des Handwerks das Bedürfniß einer Prüfung fühlbar.

Abg. Dirichlet: Die gegenwärtige Vorlage kann ich besonders für den kleinen Landmann nur als durchaus schädlich bezeichnen. Dem Landmann liegt daran, eine Schmied in der Nähe zu haben, der alle Schmiedearbeiten, auch den Hufbeschlag ausführen kann; von einem Dorfschmiede kann man aber doch nicht verlangen, daß er sich einer Prüfung unterziehe. Wenn aber nur in großen Zwischenräumen ein Schmied aufzufinden ist, so kann das den Ansprüchen der Landwirthschaft nicht genügen. Ich bitte daher um Ablehnung der Vorlage im Interesse der Landwirthschaft.

Geh. Rath Thiem: Gegen die Meinung des Vorredners spricht doch wohl der Umstand, daß alle landwirthschaftlichen Vereine Preußens, ausgenommen die von Masuren, wiederholt um Erlaß eines solchen Gesetzes gebeten — man scheint in landwirthschaftlichen Kreisen also doch anderer Ansicht zu sein, als der Vorredner. Ein Bedürfniß nach Erlaß eines solchen Gesetzes besteht also sehr wohl. Eine Aenderung für das Schmiedegewerk wird durch das Gesetz gar nicht herbeigeführt. Die Schmiede können nach wie vor neben dem Hufbeschlag alle anderen Schmiedearbeiten ausführen. Die Prüfung wird eine möglichst leichte und ausschließlich praktische sein, womit Kosten nicht verbunden sein werden. Eine Verweisung der Vorlage an eine Kommission scheint bei der Einfachheit der Vorlage wohl kaum nothwendig; ich bitte Sie daher um Annahme des Gesetzes.

Geh. Rath Wodtke: Einer der Vorredner hat diese Vorlage als eine Etappe auf dem Wege zur Beseitigung der Gewerbefreiheit bezeichnet. Dies ist keineswegs der Fall, wie denn überhaupt die Frage, ob Gewerbefreiheit oder nicht, Sache des Reiches ist und von der preußischen Regierung in dieser Hinsicht gar keine Gesetze erlassen werden können.

Abg. v. Hülsen hält diese Vorlage für nothwendig, da durch schlechte Schmiede unter den Pferdebeständen viel Unheil angerichtet werden könne. Die Landbevölkerung habe freilich eine gewisse Angst vor gelehrten Thierdoktoren und also auch vor gelehrten Schmieden, es sei daher sehr erfreulich, daß der Regierungsvertreter betont habe, die Prüfung werde eine rein praktische sein.

Abg. Dirichlet: Trotz der Erklärung des Regierungs-Kommissars läßt sich doch nicht bestreiten, daß gerade die preußische Regierung wiederholt Gelegenheit genommen hat, die Gewerbefreiheit im einzelnen zu beschränken. — Was die landwirthschaftlichen Vereine anbetrifft, so ist auch zu bedenken, daß gerade in Bezug auf den Hufbeschlag wohl der Landwirthschaftliche Centralverein von Masuren gewiß kompetent ist. Ich muß daher nochmals um Ablehnung der Vorlage, event. um Verweisung derselben an eine Kommission bitten.

Abg. Metzner und Abg. Lauenstein befürworten die Verweisung der Vorlage an eine Kommission, Abg. v. Kroligk spricht sich dagegen aus.

Abg. Dirichlet: Dieses Gesetz bedeutet einen Eingriff in das persönliche Recht, er nimmt uns die Freiheit, zu bestimmen, wem wir den Hufbeschlag unserer Pferde anvertrauen. Ich bitte nochmals um Verweisung an eine Kommission, in welcher die Bedürfnißfrage entschieden werden soll.

Abg. Frhr. v. Schorlemer-Alst: Ich möchte doch bitten, daß man hier, wie bei allen Fragen, in Erwägung zieht, ob der Entwurf dem allgemeinen Wohle dient, gleichviel, ob er auf die Gewerbefreiheit irgend welchen Einfluß hat. Geht dabei ein Stück Gewerbefreiheit verloren, um so besser, denn dann war es nicht von Nutzen. Wenn Abg. Dirichlet sich so sehr an die Gewerbefreiheit klammert — weshalb führt er sie nicht konsequent durch und tritt für freie Advokatur ein. Ich halte es für besser, wenn ein Pferd eine Strecke weiter geht und gut beschlagen wird, als wenn es in der Nähe — vernagelt wird.

Die erste Berathung wird geschlossen.

In zweiter Berathung wird § 1 ohne Diskussion angenommen.

§ 2 betraut mit der Ertheilung des Prüfungszeugnisses die vom Staate bestätigten Prüfungskommissionen, die anerkannten Hufbeschlagslehranstalten und die Militärschmieden, welchen die Befugniß beigelegt wird.

Abg. Metzner beantragt, die Innungen damit zu betrauen, und wo Innungen fehlen, die Militärschmieden.

Abg. Frhr. v. Schorlemer-Alst tritt für diesen Antrag ein, gegen dessen Annahme die Regierungsdevtreter sich erklären, da der Antrag der Landwirthschaft Gefahr bringe.

Abg. Zelle: Ich habe die Erfahrung gemacht, daß in Innungen zu den Prüfungskommissionen meistens Meister abgeordnet werden, welche die geringste Praxis haben; ob Zugeneigte solcher Meister von großem Werthe sind, erscheint doch zweifelhaft. Will das Haus aber dem Antrage Metzner beitreten, so erscheint mir noch jetzt die Verweisung der Vorlage an eine Kommission erforderlich.

Der Antrag des Abg. Metzner wird abgelehnt und die Vorlage in zweiter Berathung unverändert angenommen.

Das Haus tritt in die erste Berathung des Entwurfs zur Ergänzung des Gesetzes betr. die Unterbringung verwahrloster Kinder.

Abg. Zelle beantragt Verweisung der Vorlage an eine Kommission, da ein Amendement zu dem Gesetze vorliege.

Der einzige Artikel des Gesetzes lautet:

„In außergewöhnlichen Fällen kann das Recht der Zwangserziehung auf den Antrag des verpflichteten Kommunalverbandes durch Beschluß des Vormundschaftsgerichts bis längstens zur Großjährigkeit ausgedehnt werden."

Vom Abg. Jungck ist ein Zusatz zu diesem Paragraphen beantragt worden, wonach der Kommunalverband unter gewissen Umständen zur Unterbringung des Zöglings in Lehre oder Dienst berechtigt sein soll.

Minister v. Puttkamer: Ich kann mich dem Wunsche des Abg. Zelle nur anschließen. Der vom Abg. Jungck eingebrachte Antrag ist doch ein so weitgehender, daß eine genaue Prüfung desselben in der Kommission nöthig erscheint. Auch würde es sich sehr wohl verlohnen, wenn der vom Herrenhause gestrichene ursprünglich erste Artikel dort nochmals geprüft würde. Die Regierung sieht natürlich den Schwerpunkt der Vorlage in dem ursprünglich zweiten, jetzt einzigen Artikel des Gesetzes; dieser Artikel wird aber durch den Antrag des Abg. Jungck in so hohem Maße beeinflußt, daß ich nochmals um Ueberweisung an eine Kommission bitte.

Abg. Hansen macht darauf aufmerksam, daß durch das Rekursrecht des Kommunalverbandes oft große Verzögerungen entstehen würden, behält sich einen Antrag jedoch erst für die zweite Lesung vor.

Abg. Frhr. v. Heereman beantragt Verweisung der Vorlage an die Justizkommission, welche um 7 Mitglieder verstärkt werden soll.

Abg. Jungck beantragt Verweisung an eine Kommission von 7, höchstens 14 Mitgliedern.

Die Vorlage wird sodann an eine besondere Kommission von 14 Mitgliedern verwiesen.

Das Gesetz über die Auflösung der gemeinschaftlichen Kirchenkassen in der Norderhorde und der Süderhorde auf der Insel Alsen passirt ohne Diskussion die erste und zweite Lesung.

Ohne Debatte erledigt das Haus sodann die Novelle zum Pensionsgesetz, den Entwurf betr. die Haftung der Versicherungsgelder, sowie die Denkschrift über die Ausführung des Gesetzes betr. die Bewilligung von Staatsmitteln zur Beseitigung der Hochfluth-Verheerungen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Nächste Sitzung: Mittwoch 11 Uhr. T.-O.: Petitionen, Antrag des Abg. Stöcker (Bewilligung von Staatsmitteln zur Beseitigung des kirchlichen Nothstandes).

Schluß 1¾ Uhr.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Karlsruhe, 1. April. Serienziehung Badischer 100 Thlr.-Loose. 161 359 463 468 663 790 995 1044 1112 1293 1402 1414 1484 1580 1615 1669 1734 1938 1967 2113 2211 2283.

* Meiningen, 1. April. Gewinnziehung der Meininger 7 Fl.-Loose. 4000 Fl. Ser. 7241 Nr. 35; 2000 Fl. Ser. 7511 Nr. 41; je 300 Fl. Ser. 3947 Nr. 21; Ser. 3947 Nr. 31; Ser. 6674 Nr. 16; Ser. 8461 Nr. 40.

* Wien, 1. April. Ziehung 1854er Loose. 100,000 Fl. Nr. 4 Ser. 1001, 20,000 Fl. Nr. 32 Ser. 767.

□ Kassel, 31. März. Bekanntlich hat in den letzten Jahren die Jute-Industrie gute geschäftliche Resultate aufzuweisen gehabt, so auch die vor etwa Jahresfrist in unserer Nähe errichtete Jute-Spinnerei und Weberei. Es mag dies ein Hauptgrund sein, daß eine Liesige Firma, welche Theilhaberin jener Fabrik ist, nun auf alleinige Kosten eine mechanische Juteweberei errichtet. Ein Grundstück ist bereits erworben und der Bau dürfte in Kürze beginnen. Die Weberei wird für etwa 100 Stühle eingerichtet und von der Maschinenfabrik A. Spengler in M.-Gladbach ausgeführt.

* Berlin, 31. März. Weizen 20,00—20,30 M., Roggen 14,80—15,00 M., Gerste 19,80—20,00 M., Hafer 16,00—16,40 M. (gute Sorte). Kleinkorn 20,00 M., Heu —,— M., Erbsen 22,00—32,00 M., Speisebohnen, weiße, 24,00—48,00 M., Linsen 30,00—54,00 M., Kartoffeln 3,75—5,63 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,30 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 2,60—2,80 M.

* Posen, 1. April. (Telegr.) Spiritus loco v. H. 45,80, pr. April 45,60, pr. Mai 46,50. pr. Juni 47,00, pr August —,—. Gekündigt 170,000 Liter. Fest.

Leipziger Börse vom 1. April.

St.	Kgl. Sächs. Rente-Anl.	Thlr.		St.	Kgl. Sächs. Thlr.	
3			83,70 bⅇ	4	Staatsanl. 67 ab 5%	102,25 G
3	do.	1000	82,60 B	3½	Landrentenbr.	97,40 G
3	do.	500	82,85 bⅇ	4½	Landes-Ew. 1882	100,90 G
3	do.	500	82,85 bⅇ	4½	do.	102,50 G
		Thlr.		5	do. 1879	104,00 G
3	Staatsanl. 1830	25	—	5	do. 1873	— —
3	do. 1855	100	91,90 B	5	do. Gem. 1875	103,75 bⅇ
4	do. 1847	500	102,00 G	4½	Lpz. Stadtobl. 1868	102,00 G
4	do. 1870	100	102,30 bⅇ	4½	do. 1876	104,50 bⅇ
4	do. 1870	50	— —	4	Altb. Landesb.-Obl.	102,00 B

Div.	Eisenb.-St.-Akt.		Div.	Bkg. Natsf. Schtenb.	
8⅔	Altenburg-Zeitz	199,00 G	12	Allgem. Omnibus	189,00 G
14⅔	Aussig-Teplitz	275,75 G	8	Thür. Gasgef. i. Lpz.	127,00 G
7½	Böhm. Westb. (50% g.	134,50 B	8	do. Stamm-Pr.	139,00 G
8,65	Buschtiehrad. Lit. A.	148,00 bⅇ	5	Kette-Elbf.-Gef. Akt.	125,00 bⅇ
3½	do. = B.	82,46 bⅇ	12	Zuckerraffinerie Halle	114,00 bⅇ
7½	Franz-Bodenbach	152,00 B	10	S.-Thür. Br.-B. St.	193,00 B
5	Franz-Jos.-B. (50% ab.	87,50 G	10	do. St.-Prior.	193,00 B
	Eisenb.-St.-P.-A.		7	Ver. Schf.-Th. Paraf. u. Solaröl St.-P.-A.	119,00 G
7½	Altenburg-Zeitz	182,00 bⅇ		Ind.-Akt.	
7½	Franz-Bodenb. Lit. A.	149,00 B		Ind.-Akt.	
7½	do. = B.	149,00 B	4½	Aussig-Teplitzer	104,00 G
5	Halle-Sorau-Guben Bahn.	116,10 G	5	Böhm. Nordbahn	90,50 G
9½	Leipziger Bank	177,85 G	4	do. do. Gold	94,00 bⅇ
7	Leipziger Bank	127,25 G	5	Buschtiehr. [B. Rdw.	88,45 bⅇ
5½	do. Kassen-Vereins	106,00 bⅇ	5	do. Em. 1871	88,45 bⅇ
7	do. Disk.-Gesellsch.	111,90 G	5	do. = 1872	88,45 bⅇ
5½	Sächs. Bank	121,75 G	4½	do. Gold	102,50 bⅇ
5	Weimar. Bank, neue	91,00 G	5	Dux-Bodenbach	88,50 G
0	Zwickauer	79,50 G	5	do. Em. 1871	87,60 G
	Ind.-Akt., Pr. und Stamm-Prior.		4½	Graz-Köflacher	79,50 B
%			5	do.	86,60 B
4	Erdlln. Papierfabr.	216,00 G	5	do. Em. v. 1872	86,60 B
4	do. II. Em.	— —	5	Kaschau-Oderberg	84,25 G
5	do. Schuldverschr.	103,50 G	fr.	Prag-Dux kto. S.	97,00 G
5	Dörtenitz-Rattm.	121,25 G	fr.	do. II. Em. kto. S.	97,00 G
			5	Prag-Turnau	90,50 G

Berliner Börse, 1. April.

Preuß. u. Deutsche Fonds.		
Deutsche Reichs-Anleihe	4	103,00 bⅇ
Preuß. konsol. Staats-Anl.	4½	103,10 bⅇ
do. do. do.	4	102,90 bⅇ
Staats-Schuldscheine	3½	99,00 bⅇ
Staats-Pr.-Anleihe 1855	3½	137,00 B
Berl. Stadt-Obl. 76, 78r.	4½	101,90 G
Provinzial-Pfandbriefe.		
Landschaftliche Central	4	102,10 bⅇ
Polnische, neue	4	101,70 bⅇ
Sächsische	4	— —
Renten-Briefe.		
Pommersche	4	101,60 B
Posensche	4	101,60 B
Preußische	4	101,80 B
Sächsische	4	101,60 B
Schlesische	4	101,00 G
Bad. Prämi.-Anleihe 1867	4	Ziehung
do. 35 Fl.-Obligationen	—	233,00 G
Bayer. Prämien-Anleihe	4	133,10 bⅇ
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	96,50 G
Bremer konsol. Anleihe	4	— —
Kiel-Rund. Pr.-A.-Sch.	3½	126,80 bⅇ
Hamburger Staatsrente	3½	92,40 B
Meininger Loose	—	26,75 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	148,20 B
Sächsische Staats-Anleihe	4	— —
do. Rente	3	82,90 bⅇ
In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.		
Anhalt-Dessauer Pfandbriefe	5	102,25 bⅇ
Gothaer Präm.-Pfandbr. I.	5	113,00 bⅇ
do. do. II.	5	108,75 bⅇ
Hamb. Hyp.-Bank-Pfandbr.	4	96,40 B
Pr. Bodenkr.-G.-Pfdb. unkd.	5	111,90 bⅇ
do. Ser. III.	5	101,10 G
do.	4	99,25 bⅇ
Preuß. Centr. unkündb.	5	115,25 G
do. do. 100 rch.	5	102,50 bⅇ
do. do. 100 rch.	4½	104,50 B
do. do.	4	100,80 bⅇ
do. Hypothek. IV.	5	100,50 G
Russ. Bodenkredit Pfandbr.	5	89,40 bⅇ
do. Centralbodenkred. Pfdb.	5	79,60 bⅇ B
Ausländische Staats- und Comm.-Papiere.		
Italienische Rente	5	94,00 bⅇ B
Oesterreich. Papier-Rente	4½	67,40 B
do. Silber-Rente	4½	68,30 bⅇ B
do. Gold-Rente	4	85,90 B
do. Kredit 1858	—	315,00 bⅇ
do. 1860er Loose	5	121,00 bⅇ
do. 1864er Loose	—	312,50 B
Rumänische Staats-Rente	6	104,50 bⅇ B
do. fund. do.	6	99,50 bⅇ
do. amort. do.	5	96,20 bⅇ
Russ.-Engl.-Anl. konf. de 1870.	5	92,20 bⅇ
do. do. de 1871	5	92,20 bⅇ
do. 27 (Pfd. St. à 20 M.)	5	98,40 bⅇ
Russ.-Engl. 80 (Pf. St. à 20 M.)	4	76,40 bⅇ B
do. Orient-Anleihe II.	5	60,75 bⅇ
Russ.-Engl. Pr.-Anl. de 1864	5	142,00 bⅇ
do. Pr.-Anl. de 1866	5	136,90 bⅇ B
Russisch-Polnische Schatz	4	87,50 bⅇ
Schwed. Staats-Anleihe 1875	4½	103,50 G
do. Hypoth.-Pfandbr.	4½	102,30 bⅇ
do. do.	4	95,60 bⅇ
Ungar. Gömörer Pfandbr.	5	101,60 bⅇ
do. Gold-Rente	6	102,90 bⅇ
do. do.	4	77,50 bⅇ
do. Gold-Invest.-Anleihe	5	97,40 B
do. Papier-Rente	5	74,75 bⅇ
do. Eisenbahn-Anl.	5	99,75 bⅇ B
In- u. ausl. Eisenbahn-St. u. St.-Prior.-Aktien.		
Aachen-Mastricht	4	60,80 bⅇ B
Altona-Kiel	4	235,30 bⅇ B
Aussig-Teplitz	4	275,30 bⅇ
Berlin-Dresden	4	24,00 bⅇ B
do. Hamburg	4	131,75 bⅇ B
Böhmische Westbahn	5	134,00 bⅇ B
Breslau-Schw.-Freiburg	4	114,60 bⅇ B
Buschtiehrader Lit. B.	4	82,00 bⅇ B
Dortmund-Gron.-Enschede	4	63,90 bⅇ B
Dux-Bodenbach	4	151,00 bⅇ B
Galizier (Karl Ludwig)	4	125,25 G
Gotthardbahn	6	96,60 B
Halle-Sorau-Guben	4	49,70 G
Kronprinz Rudolfbahn	4	75,90 bⅇ B
Ludwigshafen Berbach	5	112,40 bⅇ B
Mainz-Ludwigshafen	4	110,10 bⅇ
Marienburg-Mlawka	4	83,90 G
Niederschlesisch-Märkisch gar.	4	101,10 G
Nordhausen-Erfurter	4	62,10 bⅇ
do. St.-Akt. abgest.	4	68,80 bⅇ B
Oberschlesische Lit. A. C. D. E.	3½	269,20 bⅇ G
do. Lit. B.	3½	192,00 G
Oels-Gnesen	4	24,50 G
Oesterreichische Nordwestbahn	5	315,60 bⅇ G
do. (Elbthal)	5	355,50 bⅇ G
Ostpreußische Südbahn	4	114,50 bⅇ G
do. do. alt.	4	113,25 bⅇ
Posen-Kreuzburg	4	32,00 G
Rechte Oder-Ufer	5	189,75 G
Rheinische abgest.	4½	167,00 G
do. Lit. B. 4% gar. abg.	4	102,70 G
Russische St. gar. (Rb. 125)	5	131,30 bⅇ
do. Südwestbahn	5	61,60 bⅇ G
Rybinsk-Bologoje	5	87,10 bⅇ G
do. 2. Em.	5	77,40 G
Saalbahn	5	108,50 bⅇ G
Stargard-Posener gar.	4½	102,60 bⅇ
Südösterreich. St. (Lomb.)	4	215,50 bⅇ
Thüringer	5½	216,25 bⅇ G
Warschau-Wien	4	234,00 G
Werrabahn	4	102,50 bⅇ G
Stamm-Prioritäts-Aktien.		
Berlin-Dresden	5	55,00 bⅇ G
Halle-Sorau-Guben	5	116,25 bⅇ G
Magdeburg-Halberstadt Lit. B.	3½	39,40 G
Marienburg-Mlawka	5	116,50 bⅇ G
Nordhausen-Erfurt	5	114,20 bⅇ G
Oels-Gnesen	5	76,00 G
Ostpreußische Südbahn	5	120,10 G
Posen-Kreuzburg	5	— —
Rechte Oder-Ufer	5	189,60 bⅇ G
Rjaschk-Morczansk	5	97,25 bⅇ
Saalbahn	5	108,00 bⅇ G
Weimar-Gera	5	72,25 bⅇ G
Bank-Aktien.		
Aachener Diskonto	4	109,90 bⅇ G
Berliner Kassen-Verein	4	133,25 G
do. Handelsgesellschaft	4	127,20 bⅇ G
do. Makler-Verein	4	110,50 bⅇ G
Börsen-Kommissionsbank	4	101,00 B
Börsen-Handels-Verkehr	4	156,00 B
Braunschweiger Bank	4	103,40 B
do. Kredit	4	107,00 bⅇ G
Bremer Bank	4	110,25 G
Breslauer Diskonto Friedthl.	4	91,80 G
Chemnitzer Bank-Verein	4	88,50 G
Danziger Kredit	4	84,50 B
Danziger Privatbank	4	125,25 G
Darmstädter Bank	4	157,75 bⅇ G
do. Zettelbank	4	111,50 B
Dessauer Landesbank	4	120,00 B
Deutsche Bank	4	129,00 bⅇ B
do. Genossenschaft	4	130,00 bⅇ G
Diskonto-Kommandit	4	210,50 bⅇ
Dresdener Bank	4	127,50 bⅇ B
Effekten-Maklerbank	4	119,10 bⅇ G
Gerner Bank	4	91,20 B
Getreide-Maklerbank	4	118,50 bⅇ G
Gothaer Zettelbank	4	121,50 G
Hannoversche Bank	4	117,00 B
Königsberger Vereinsbank	4	102,25 G
Landwirthschaftliche Bank	4	89,00 bⅇ G
Leipziger Kredit	4	178,20 bⅇ
do. Diskonto	4	112,00 bⅇ G
Luxemburger Bank	4	157,10 bⅇ
Magdeburger Bank-Verein	4	111,00 G
do. Privatbank	4	117,00 bⅇ B
Mecklenbark	4	140,75 bⅇ G
Meininger Kredit	4	94,90 bⅇ B
Nationalbank f. Deutschland	4	98,50 bⅇ G
Norddeutsche Kreditbank	4	43,60 B
Oesterreichische Kredit-Anstalt	4	542,00 B
Preuß. Boden-Kredit-Anstalt	4	106,40 bⅇ G
do. Centralbodenkredit	4	128,25 bⅇ G
do. Hyp.-Aktienbank	4	92,50 G
do. Zinsscheinbank	4	116,90 bⅇ G
Reichsbank-Antheile	4½	147,50 bⅇ G
Sächsische Bank	4	122,10 G
Schaafh. Bank-Verein	4	92,00 bⅇ G
Schlesischer Bank-Verein	4	— —
Schlesischer Bodenkredit	4	132,75 G
Vereinsbank Berlin	4	113,50 bⅇ G
Weimarische Bank	4	91,00 bⅇ G
Westfälische Bank	4	101,50 B
Eisenbahn-Prior.-Aktien und Obligationen.		
Berg.-Märk. III. A. 3½ g.	3½	95,90 bⅇ G
do. do. VI.	4½	104,90 G
do. do. VII. lond.	4½	103,90 G
do. do. IX.	5	103,75 G
do. (Nordbahn)	4½	103,90 G
Berlin-Anhalt	4½	103,70 G
Berlin-Dresden gar.	4½	104,50 bⅇ G
Berlin-Görlitz lond.	4½	103,60 G
Berlin-Hamburg III lond.	4½	103,90 B
Berlin-Potsdam-Magd. D.	4½	101,75 G
Berlin-Stettin gar.	4	102,10 B
Braunschw. Eisenb. Prt.	4½	105,00 B
Breslau-Schw.-Frbg. G.	4½	103,60 bⅇ B
Breslau-Schw.-Frbg. H.	4½	103,60 bⅇ B
Köln-Minden IV.	4	102,00 B
do. VI.	4½	105,20 bⅇ G
do. VII.	4½	103,00 bⅇ G
Halle-Sorau-b. St. g.	4½	103,70 G
Magdeb.-Halberst. de 1865	4½	103,90 B
do. Leipzig A.	4½	105,50 bⅇ G
do. do. B.	4	101,90 bⅇ
do. Wittenberge	3	87,25 G
Mainz-Ludw. gar. lond.	4	101,70 G
do. 1878r I., II.	5	103,60 bⅇ G
do. 4	4	101,40 bⅇ
Niederschl.-Märk. I.	4	101,40 bⅇ
Oberschles. gar. Lit. A.	3½	96,00 B
do. 4% gar. Lit. H.	4½	103,60 G
do. Em. v. 73	4	101,90 G
do. 79	4½	105,90 bⅇ G
do. 80	4½	104,00 G
Rechte Oder-Ufer	4½	103,60 G
Rheinische III. E.	4½	104,00 G
Thüringer I. Serie	4	— —
do. IV. Serie	4½	103,75 B
do. VI. Serie	4½	103,75 B
Albrechtsbahn gar.	5	84,00 B
Lux-Bodenbach II.	5	87,90 bⅇ G
do. III.	5	105,10 G
Dux-Prag	fr.	97,10 G
Galiz.-Karl-Ludwigsbahn	4½	85,20 bⅇ G
Kaschau-Oderberg	5	84,40 bⅇ G
do. Gold	5	102,80 bⅇ G
Kronprinz Rudolf 72	5	— —
Lemberg-Czernow. IV.	5	84,00 G
Oesterr.-Franz. Stb., alte	3	392,00 bⅇ G
do. do. 1874	3	387,50 bⅇ G
do. Ergz.-Netz, neue	5	106,00 G
do. Gold.-Pr.	4	96,75 bⅇ G
Oesterr. Nordwestbahn	5	87,80 bⅇ G
do. 1874r Gold-Pr.	5	105,00 G
Pilsen-Priesen	fr.	71,40 B
Südbahn (Lomb.)	3	300,75 bⅇ G
do. Obligation	5	103,50 bⅇ
Ungar.-Gal. Nordostbahn	5	81,25 bⅇ G
do. do. Gold	5	100,50 bⅇ G
do. Ostbahn I.	5	80,90 B
do. do. II.	5	99,40 bⅇ G
Charkow-Azow	5	97,40 B
Jwangor.-Dombrowo	4½	86,00 bⅇ G
Große Russische	3	69,40 B
Koslow-Woronesch.	5	100,60 G
Kursk-Kiew	5	102,90 bⅇ G
Moskau-Räsan	5	104,20 G
do. Smolensk	5	98,30 B
Räsan-Koslow	5	102,70 B
Russ. Nikolai-Obligation	4	81,80 B
Schuja-Ivanowo	5	97,75 B
Transkaukasische	3	58,75 B
Warschau-Wien IV.	5	103,20 B
do. V.	5	101,70 bⅇ
Zarskoe-Selo	5	65,80 B
Industrie-Papiere.		
Ahrens Brauerei (Moabit)	4	78,00 bⅇ G
Berliner Brauerei Tivoli	4	114,00 bⅇ B
do. Unionbrauerei	4	91,75 G
do. Kost-Brauerei	4	86,10 bⅇ G
do. Masch.-Fk. (Schwartzk.)	4	207,25 bⅇ G
Berliner Große Pferdebahn	4	212,50 bⅇ G
do. Allgem. Omnibus	4	183,00 bⅇ G
Eckert Maschinenfabrik	4	138,10 G
Anhalter Maschinen	4	92,00 bⅇ G
Bresl. Waggon-Fabr. (Linke)	4	154,00 G
Deutsche Maschinen-Fabrik	4	300,00 B
Sächsische Masch. (Doctmann)	4	131,75 bⅇ G
do. Stickmasch.-Fabrik	4	123,00 bⅇ G
Chemnitzer Werkz. (Zimmerm.)	4	102,00 bⅇ G
Zeitz Maschinen Schaede	4	162,25 bⅇ G
Bautzenius	4	76,00 bⅇ G
Bochumer Gußstahl	4	95,90 B
Kölner Bergwerk	4	19,75 bⅇ
Donnersmarckhütte	4	61,75 B
Dortmunder Union	4	11,80 G
Dortm. Stamm-Prior. Lit. A.	4	82,75 bⅇ G
Gelsenkirchen Bergwerk	4	117,50 bⅇ
Harpener Bergwerk	4	95,10 G
Hibernia & Shamrock	4	95,00 bⅇ G
Hörder Bergwerk	4	30,10 G
Königs- u. Laurahütte	4	111,50 bⅇ
Lauchhammer konv.	4	60,00 G
Louise Tiefbau	4	42,25 B
Magdeburger Bergwerks-Ges.	4	217,00 bⅇ G
do. do. St.-Pr.	5	— —
Pfälzer A.	4	86,50 G
Sächsisch-Thür. Braunkohlen	4	194,00 B
do. do. St.-Prior.	5	— —
Schlesische Zinkhütte	4	104,00 bⅇ G
do. do. St.-Pr.	4½	111,25 bⅇ G
Kirsdorf Zucker-Fabrik	4	138,00 bⅇ G
Glauzig Zucker-Fabrik	4	82,00 bⅇ G
Dessauer Gas	4	187,50 G
Magdeburg allgem. Gas	4	134,00 B
Crollwitzer Papier-Fabrik	4	216,00 B
Eisenberger Kattun	4	— —
Greppiner Werke	4	84,50 G
Leopoldshaller Verein	4	110,75 bⅇ G
Voigt & Winde Gummi	4	137,50 bⅇ G
Voigt & Schlüter Gummi	4	119,00 bⅇ G
Krupp Martinstahl Abdigat.	5	113,25 bⅇ G
Dortmunder Union-Obl.	5	108,25 B
H. Henckel Bergw.-Obl.	4½	104,40 bⅇ G
Wöhlert Masch.-F. Obl.	5	42,25 bⅇ G

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,45 bⅇ
Brüssel u. Antw.	100 fr.	8 T.	81,05 B
London	1 Lstrl.	8 T.	20,45 B
Paris	100 fr.	8 T.	81,10 G
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	168,50 B
Petersburg	100 SR.	3 W.	207,50 bⅇ

Bank-Diskonto.

Berlin 4%, (Lombard 5%). Amsterdam 3½, Brüssel 3. London 3. Paris 3. Petersburg 6. Wien 4.

Gold, Silber und Banknoten.

Souvereignes	20,41 G
Englische Banknoten	20,46 bⅇ
Napoleondor	16,25 B
Dollars	— —
Imperials	— —
Französische Banknoten	81,25 B
Oesterreichische Banknoten	168,90 B
do. Silbergulden	— —
Russische Banknoten	208,50 B

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840403021/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den § 24 der Straßenpolizei-Ordnung vom 15. September 1879 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bis zum **1. Juni cr.** die Requirirung der Bürgersteige,

a) **auf beiden Seiten der Henriettenstraße,**
b) **auf der Ostseite der Bernburgerstraße,** vom Mühlweg nordwärts bis zur Kaserne,
c) **auf der Ostseite der Straße am „Kirchthor“,** auf der Strecke von den Bockshörnern bis zum Mühlwege,
d) **auf der Ostseite der Magdeburgerstraße,** von der Krausenstraße bis zur Halberstädterstraße,
e) **auf der Westseite der Magdeburgerstraße,** von der goldenen Kugel bis zum Bürgergarten,
f) **auf beiden Seiten der Dorotheenstraße,**
g) **auf beiden Seiten der Brüderstraße,**
h) **auf beiden Seiten der Neunhäuser,**
i) **auf beiden Seiten der Rannischenstraße,**
k) **auf beiden Seiten der oberen großen Steinstraße,** von der alten Promenade bis zur Höhe der Bürgermädchenschule,
l) **auf beiden Seiten der kleinen Steinstraße** und
m) **auf beiden Seiten der Ankergasse,**

soweit dieselbe im Einzelnen noch nicht ausgeführt sein sollte, durch Legung von Granit-Trottoir-Platten und Einfassung mit Granitbordschwellen bewirkt werden muß.

Es wird daher den betr. Grundstücksbesitzern in diesen Straßen anheim gegeben, sich wegen Ausführung der fraglichen Arbeiten resp. Beschaffung des erforderlichen Materials mit der städtischen Trottoir-Kommission (Vorsitzender: Herr Stadtrath **Helm**) rechtzeitig in Verbindung zu setzen, indem bemerkt wird, daß, wenn die Herstellung des Trottoirs nicht bis zu dem gestellten Termine bewirkt sein sollte, letztere im Wege des administrativen Zwangsverfahrens nach zuvoriger event. exekutorischer Einziehung der entstehenden Kosten erfolgen wird.

Halle a/S., den 27. März 1884. **Die Polizei-Verwaltung.**

Aufgebot.

1. Der Schlosser **Karl Adolph Goller** aus Bielefeld,
2. der Müller **Karl Franz Goller** aus Lützen,
3. der Mühlenbesitzer **Hermann Heideureuter** aus Lützen,

die beiden ersteren als Brüder, der letztere als Abweiheits-Kommißion, Dortmund, haben gemeinschaftlich die Todeserklärung des am 29. August 1841 zu Lützen geborenen Kaufmanns, späteren Seemanns **Gustav Adolph Goller** beantragt und es ist Aufgebotstermin auf

den 9. Januar 1885 vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt.

Der Kaufmann, spätere Seemann Gustav Adolph Goller wird aufgefordert, sich spätestens im Termin zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Lützen, den 14. März 1884. **Königliches Amtsgericht.**

VIII. Deutsches Bundesschießen.

Die durchhängig in

Holz construirten Festbauten

für das in der Zeit vom **20. bis 27. Juli 1884 in Leipzig** abzuhaltende **achte deutsche Bundesschießen** sollen geeigneten Unternehmern in **Accord zur Ausführung** übertragen werden. Die Festbauten sind in **fünf Loose** zerlegt worden, von denen

Loos 1

das Hauptthor, die **Thor-** u. **Bureauhäuser,** sowie die **gesammte Umplankung.**

Loos 2

die Schießhalle, den **Kugelfang,** die **Zielergräben** und **damit zusammenhängende Bauwerke,** die **Einrichtung** der **Gewehr-** und **Munitionsdepots,** sowie die **Bureaux** für den Schießausschuß,

Loos 3

den **Gabentempel,** die **Cafés** und **zwei Bierwirthschaften** auf der Volkswiese,

Loos 4

zwei Bierwirthschaften auf der Festwiese, die **Umgestaltung** der Rennkribüne zur Bierwirthschaft, den **Anbau** der **Estrade** und des **Küchenhauses,**

Loos 5

die **Festhalle mit Küche,** die **Eishäuser, Bier-** u. **Weindepots** umfaßt.

Specielle Zeichnungen, Beschreibungen und Berechnungen für jedes dieser Loose sind gegen Einzahlung von je 10 ℳ auf dem Bureau unseres Bauausschusses — **Leipzig, Promenadenstr. 1, Erdgeschoß** — zu entnehmen. Ebendaselbst liegen auch die Bedingungen aus, unter denen die Vergebung der Bauten erfolgt.

Wir fordern geeignete Unternehmer hierdurch auf, **Offerten bis zum 18. April** d. J. auf dem Bureau unseres Bauausschusses — **Promenadenstraße 1, Erdgeschoß** — abzugeben.

Leipzig, den 27. März 1884.

Der Central-Ausschuß für das VIII. Deutsche Bundesschießen.
Bürgermeister **Dr. Tröndlin.**

Große Gallusstraße Nr. 17. **Frankfurt a. Main** **Hôtel du Nord** Große Gallusstraße Nr. 17.

Seit 1. April an die Unterzeichneten übergegangen, empfehlen dieselben das in nächster Nähe der Bahnhöfe gelegene Hotel aufs Angelegentlichste.

80 comfortable eingerichtete Zimmer.
Ohne table d'hôte.
Diner a part von 12½ bis 2½ Uhr zu 2, 3 Mark und höher.

Große Auswahl vorzüglicher Weine zu civilen Preisen. Allen Reisenden aufs Beste zu empfehlen. Hochachtungsvoll

Bierbauer & Zorn.

Herr **Zorn** seither Oberkellner im Frankfurter Hof, hier.

N. S. Das Restaurant „Gebr. Bierbauer“, gr. Gallusstraße 5, wird von den Inhabern persönlich wie seit Jahren unverändert weiter geführt und halten dasselbe ebenfalls bestens empfohlen Hochachtungsvoll

Gebr. Bierbauer.

Ober-Realschule

lateinlose Realschule von neunjähriger Lehrdauer

zu Halberstadt.

Das Sommersemester beginnt am 17. April mit der Prüfung neu eintretender Schüler. Programme gratis und franco durch den Oberrealschul-Director **Crampe.**

J. M. E. Seidler, Lindenau-Leipzig, Albertstr. 19,

Trägerwellblech. Flaches Wellblech.

liefert

Eisen- u. Wellblechconstructionen jeder Art. Großes Lager von I Trägern, [Eisen, Säulen, Wellblech u. Dachpfannen.

Frischen **Portland-Cement** aus den anerkannt renommirtesten Fabriken offeriren in ½-, ⅓- u. ¼-Tonnen zu billigsten Preisen **Klinkhardt & Schreiber,** neue Promenade 12.

Ritterguts-Verkauf.

Ein in Mecklenburg belegenes Rittergut, 10 Min. von der Bahnstation und hart an der Chaussee, mit herrschaftl. Wohnhaus, Park und fast neuen Wirthschaftsgebäuden, Größe 3500 M. Mrg. milder Weizenacker, Wiesen und Holz, soll preiswürdig, Familienverhältnisse halber verkauft werden. Anzahlung 100,000 Thlr. Offerten erbeten unter **v. M. 83** durch **H. Kitzing's** Buchhandlung in **Güstrow i/M.**

Gasthofs-Verkauf.

Ein flotter Gasthof, verbunden mit schwunghaftem Materialgeschäft, in größter Fabrik- und Garnisonstadt Anhalts, in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn und einer ca. 1000 Leute beschäftigenden Fabrik gelegen, soll bei 5000 Thlr. Anzahlung wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden. Uebernahme kann jeder Zeit erfolgen.

Nur Selbstreflectanten belieben ihre Adresse unter Chiffre **E. 951** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Eine Gastwirthschaft

an einer lebhaften Chaussee in der Nähe des Salzschachtes belegen ist **fort zu verpachten** und mit Restaurations-Inventar zu übernehmen; eine Caution von 900 ℳ, welcher Betrag sicher gestellt wird, sehr erwünscht. — Auch ist daselbst ein sehr schön eingerichteter **Laden** oder Posamentirgeschäft passend, zu **vermiethen.**

Aschersleben, Staßfurter Höhe 14b. **Fr. Altmann,** Gastwirth.

Güterkauf mit u. ohne Rübenboden vermittelt **Westfeld,** Bromberg.

Hypotheken-Capitale

in kleinen und größeren Beträgen, auch Stiftsgelder, habe zum Verleihen an Hand. Generalagent Reiche, Königstr. 19.

Wirth gesucht

von einer hiesigen Brauerei für 2 Locale, Cautionsstellung von 1500 bis 2000 ℳ bedingt. Alles nähere

Wilh. Pappe, Gohlis, Langestraße 41.

Ein **Laden** mit schöner Wohnung u. Werkstelle, für Klempner passend, zu verm. Näh. in der Exp. d. Ztg. [91

Comptoir mit Niederlagsräumen

in der Nähe des Centralbahnhofs vermiethet **Delitzscherstr. 61.**

Contor u. Lagerräume

zu verm. **Magdeburgerstraße 43.**

Gesucht zum 1. Juni eine Wohnung,

bestehend in 2 St., 2 K. nebst Zubehör unweit des Waisenhauses von einer Wittwe. Offerten mit Preisangabe zu richten an die Exped. dieser Ztg. unter **U. 873.**

Zu vermiethen: Die 1. Etage Zinksgarten 1 sofort oder später zu beziehen. Preis 540 Mark.

Große Ulrichsstr. 36 zu vermiethen: 1 Wohnung zu 540 ℳ

Hermannstraße 2a

ist die herrschaftliche Bel-Etage, best. aus 8 heizb. Zimmern, Salon, Küche, Kammern 2c. zu **vermiethen** u. 1. Oct. zu beziehen. Zu erfr. daselbst III. Tr.

Möbl. Wohnungen, feine unmöbl. Zimmer Wilhelmstr. 21.

Ein Theilnehmer an einer Italien-Rundreise wird gesucht. Näheres wird Herr Restaurateur Donhäuser, am Bahnhof 8 hier, mittheilen.

Ein Kornkocher

für eine große Rohzucker-Fabrik baldmöglichst spätestens am 1. Mai gesucht. Derselbe muß unverheirathet sein. Handwerker, am liebsten Schlosser, erhalten den Vorzug. Offerten unter K. M. 236 mit Zeugnißabschriften bef. Haasenstein & Vogler, Halle.

Eine **anständige junge kinderlose Wittwe,** 27 Jahre alt, mit besten Zeugnissen sucht Stellung als Wirthschafterin zur **selbstständigen** Führung eines Haushaltes. Gef. Offerten erbeten sub **W. 21280** an **H. Gräfe,** große Märkerstraße 7.

Ein **anst. Mädchen,** in allen Zweigen der Wirthschaft erf., **perfecte Köchin,** wünscht Stellung **sofort,** entweder in größerem Restaurant oder seinem Haushalt. Adressen erb. unter **V. K. 2630** an **J. Barck & Co.**

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, 27 Jahr, aus sehr guter Familie, sucht die Bekanntschaft einer geb. jungen liebenswürdigen Dame, wodurch ihm Gelegenheit geboten würde mit seinem Kapitel von 50 Mille Mark ein hübsches Landgut in angenehmer und guter Gegend übernehmen zu können. Werthe Adressen unter **A. K. 100** an **Rudolf Mosse** in Weimar zur Weiterbeförderung erbeten.

Damen find. freundl. liebev. Pflege u. strengste Discret. b. Frau Hebamme **Eike, Egeln** bei Magdeburg.

Gebrannten Kaffee

offerire durch **directen Bezug** zu nachstehenden Preisen:

ff. Mysore Perl. hochfein im Geschmack à Pfd. 1,80 ℳ, **ff. Mysore flachbohnig,** hochfein im Geschmack à Pfd. 1,50 ℳ, **f. Neilgherry, flachbohnig,** fein u. kräftig im Geschmack, à Pfd. 1,20 ℳ, **f. Guatemala,** rein u. gut im Geschmack, à Pfd. 1,05 ℳ **Rohe Kaffee's** gebe bei 5 Pfd. zu **Engros-Preisen.**

H. W. Haacke,
gr. Klausstraße 16.

ff. gemahlenen Zucker

(Qual.-Raffde.)

à Pfd. 35 ₰, 8¾ Pfd. für 3 ℳ **ff. Brod-Kronen-Raffinade** à Pfd. 40, in Broden 37 ₰. **Würfel-Raffinade, aus Broden gesägt,** à Pfd. 42, bei 10 Pfd. 40 ₰. empfiehlt

H. W. Haacke,
gr. Klausstraße 16.

Rosinen,

Prachtwaare à ℳ 25 ₰ verkaufe Dienstag früh **Marktplatz** vis-à-vis Hrn. Lewin.

A. Schaaf.

Tabak.

10 Pfd.	ff	Tabak	Nr. I.	für	8 ℳ
5 „	„	do.	„	„	4 ℳ 30 ₰
10 „	„	do.	„ II.	„	7 ℳ
5 „	„	do.	„	„	3 ℳ 75 ₰
10 „	„	do.	„ III.	„	6 ℳ

versende franco bei vorheriger Einsendung des Betrages.

Alle 3 Sorten Tabak sind **hochfein** und **äußerst preiswerth.**

F. C. Gustav Esche,
Erfurt.

Dr. Lutze-Cigarren

Bremer Fabrikat,

beliebte, jedem Raucher einer feinen, milden Cigarre bestens zu empfehlende Qualität, in der Preislage von 50 bis 120 ℳ per Mille.

Alleinverkauf für **Halle a/S.** bei:

Gustav Moritz,
Fr. Martini,
Bernh. Barth,
Ernst Voigt,
Ernst Oehse.

Aetznatron

zum Seifekochen halten in stets frischer, stärkster Waare bestens empf.

Helmboid & Comp.,
Leipzigerstraße.

Für 4 ℳ 50 ₰ versenden wir ein 10 Pfd.-Packet prima Toilette-Seife in gepreßten Stücken schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife, allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Cie., Crefeld, Seifen- u. Parfümerienfabrik.

Eierfarben

empfiehlt **M. Waltsgott.**

Vaseline-Gold-Cream-Seife

gegen rauhe u. spröde Haut. Vorräthig à Packet 3 Stück 50 ₰ bei **Oscar Ballin, Leipzigerstr. 95** und **M. Waltsgott.**

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

benimmt **Hitze** und **Schmerzen** aller **Wunden** und **Beulen,** verhütet **wildes Fleisch** und zieht jedes **Geschwür** ohne **Erweichungsmittel** auf. **Heilt** in kürzester Zeit veraltete **Beinschäden, böse Finger, Frostschäden, Brandwunden, aufgesprungene Hände** 2c. Bei **Husten, Stickhusten, Reißen, Kreuzschmerzen, Gelenkrheumatismus** tritt sofort **Linderung** ein. Zu haben in **Halle: Engelapotheke, Kleinschmieden 9,** à Schachtel 50 ₰.

Staubfreie Ofenschwärze

von

Reinhold Diezmann, Plauen i/V., empfehlen à Packet 15 ₰ die Herren **Christian Glaser, Helmbold & Co., C. Kaiser, Albert Schlüter Nachf., Louis Voigt, C. A. Gräb, Fr. Klöppel** und **J. R. Sträßner** in Halle a/S., sowie Herr **C. Buttenberg** in Wansleben.

Briquettes,

Grude-Coaks, Preßsteine, Steinkohle 2c. liefert billigst

Hermann Vogler,
23. Wilhelmstraße 23.

Spargelpflanzen,

2- u. 3jährig piquirte, stark, empfiehlt **Otto Ackermann,** Handelsgärtner, **Cönnern a/S.**

Eine frischmilchende **Kuh** mit Kalb verkauft **Dohle** in **Krosigk.**

Zum 17. April sind dem Gute zu Stichelsdorf Saugferkel zu verkaufen.

Die höchst interessanten Memoiren
der letzten Liebe
HEINRICH HEINES
(genannt Mouche)
sowie der mit Spannung erwartete neuste Roman von

E. WERNER

Ein Gottesurteil

erscheinen jetzt in der illustr. Zeitschrift

Schorers Familienblatt.

Preis viertelj. 2 M. in Wochen-Nummern. — Auch in Heften zu 50 Pf. —

Nach Achtjährigem Bestehen hat Schorers Familienblatt bereits die Höhe von 76,000 Abonnenten erreicht und wird von der Presse als die beste illustrirte Zeitschrift Deutschlands anerkannt. Die ersten Schriftsteller und Künstler der Nation sind als Mitarbeiter gewonnen worden, und für die Herstellung der Bilder werden jährlich nicht weniger als 70 000 M. verausgabt. Man kann jederzeit in allen Buchhandlungen und Postämtern abonniren, bei der Post jedoch nur auf die Wochenausgabe. Durch erschienene Nummern und Hefte werden nachgeliefert.

Malerarbeiten u. Fußbodenanstrich, sowie Tapezieren der Wände, wird schnell und billig ausgeführt von **A. Haber,** Maler, **Wachererstraße 34, I.** nächst der Bernburgerstraße.

Hunde werden geschoren Domplatz 6.

Gummistempel,

die saubersten Abdrücke liefernd, in allen Größen sehr billig bei

Otto Unbekannt,
Kleinschmieden.

Bruchbandagen,

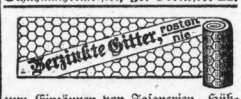
alle Arten **Spritzen, Gummistoff zu Betteinlagen** sowie sämmtliche chirurgische **Gummiartikel,** nur beste Qualitäten, empfiehlt zu soliden Preisen

C. Köhler,
chirurgischer Instrumentenmacher und Bandagist, **kl. Steinstraße 5.**

Schuhwaaren.

Wegen **Ueberfüllung** des **übergroßen** Lagers verkaufe zu bedeutend **herabgesetzten Preisen.** Herrenstiefeletten mit Doppelsohlen ℳ **8.50,** feine Herrenschaftstiefeln ℳ **8.50,** Arbeiterstiefeln von starkem Rindsleder ℳ **7** und **7.50,** Knabenstulpenstiefeln, bis 22 cm groß, ℳ **5,** feine Damenlederstiefel mit zierlichem Absatz und **moderner spitzer Fabon** ℳ **6.50,** Kinderstiefeln und Schuhe zu allen Preisen.

B. Krostewitz,
Schuhmachermeister, **gr. Steinstr. 11.**



zum Einzäunen von Fasanerien, Hühnerhöfen 2c., zum Schutz gegen Vögel, Tauben, Hasen, Kaninchen, Katzen, Hunde, Ratten, Mäuse 2c., □Fuß von 5 ₰. an, bei ganzen Stücken, 50 Meter lang, 1 Meter breit, bedeutend billiger.

Verzinkter Draht für ähnliche Zwecke in allen Stärken billigst.

Patent-Stacheldrahtdraht, Engros-Lager, bei

Hempelmann & Krause.

Preiscouranto auf Wunsch **gratis** und **franco.**

Eis. Bettstellen

von den einfachsten bis gediegensten Sorten für Erwachsene und Kinder sowie alle Arten **Matratzen** dazu empfiehlt zu billigsten Preisen die **Fabrik eiserner Möbel** von **Christian Glaser,** Halle a. S.

Getragene **Herren-Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Uhren, Möbel** u. s. w. kauft und verkauft **Fr. Noack,** Geiststraße 51.

Ein **Elb-,** sogenannter **Schleppkahn,** 991 Ctr. Tragkraft, mit sämmtlichem Inventar darauf, in gutem Zustande, 1877 neu gebaut, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen.

Aug. Wolf, Schornsteinfegermeister, Bernburg, Breitestraße 63.

Ladentische, Waarenschränke, Laden-, Contor- u. Restaurationseinrichtungen aller Art Lindenstr. 7.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840403021/fragment/page=0002